

so **25** nov *polycollege* Stöbergasse

16.00-18.00 Preisverleihung
und Vorführung der Siegerfilme

Jury

Über die Preisvergabe entscheidet eine Fachjury

Preise

Bester Wissenschaftsfilm € 5.000 (gestiftet vom FWF)
Bester Bildungsfilm € 3.000
Bestes wissenschaftliches Thema € 2.000
Bester unabhängiger Film € 2.000

Partner

Fachhochschule Technikum Wien
FWF – Der Wissenschaftsfonds
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Kulturabteilung der Stadt Wien / MA 7
Bank Austria

Nähere Informationen

www.sciencefilmfest.at

AnsprechpartnerInnen

PAULINE GRAF
01-54-666-411
graf@sciencefilmfest.com

Mag. HERBERT DEPNER

01-54-666-401
depner@polycollege.at

Eintrittspreise

€ 5,00 pro Vorstellung
€ 10,00 pro Tag
€ 25,00 fürs ganze Festival

Europäisches Festival des Bildungs- und Wissenschaftsfilms

do **22** nov Filmcasino Margaretenstraße 78

20.00 Galapremière
Quantenfußball

fr **23** nov *polycollege* Stöbergasse

8.00-15.30 Schulvorstellungsprogramm

16.30 Quantenphysik ° Physik ° Chemie

Der Beobachter und seine Realität
chip kick – Die Physik der La Ola
The Copenhagen Interpretation

18.30 Mathematik ° Architektur

Zeroset – Ich seh, ich seh, was du nicht siehst
Space Architecture – Architektur für den Weltraum
no Lab – Laboratory für Architektur und Medien

20.30 Philosophie ° Psychologie

Archivare des Sterbens. Philosophie im Bild
Licht in dunklen Räumen. Psychoanalyse und Kino
Alle Zeit der Welt – Die Uhr in uns

sa **24** nov *polycollege* Stöbergasse

14.00-16.00 Podiumsdiskussion

16.30 Ethnologie ° Archäologie

Gott ist Mann und Frau
Reise zur Wiege Europas

18.30 Experiment ° Avantgarde ° Physik ° Mathematik

Order-Re-Order
Einsteins Relativitätstheorie
Leonhard Euler. Im Paradies der Gelehrten
zeitraum_01

20.30 Politikwissenschaften

5 Fabriken – Arbeiterkontrolle Venezuela

so **25** nov *polycollege* Stöbergasse

16.00-18.00 Preisverleihung und
Vorführung der Siegerfilme



FWF

Der Wissenschaftsfonds.



Bank Austria
Creditanstalt
Ein Mitglied der UniCredit Group

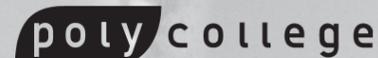


Europäisches Festival des Bildungs- und Wissenschaftsfilms

22 23 24 25 november 07

Filmcasino und *polycollege* Stöbergasse

Das Festival steht unter dem Ehrenschutz von
Bürgermeister Dr. MICHAEL HÄUPL



1050 Wien | Stöbergasse 11-15 | T 54 666 | F 54 666-190 | www.polycollege.at

do **22** nov Filmcasino Margaretenstraße 78

20.00 Eröffnung

Begrüßung Mag.a SUSANNE SCHAEFER-WIERY,
Direktorin *polycollege* Stöbergasse
Eröffnungsrede Prof. Dr. CHRISTOPH KRATKY
Präsident des Österreichischen Wissenschaftsfonds

Galapremière: Quantenfußball VON WOLFGANG HABERL

Der Film handelt vom Wiener Quantenphysiker Markus Arndt, der sich während der Fahrt zu einem wichtigen Kongress die Entstehungsgeschichte seines letzten Experiments in Erinnerung ruft. Dabei zählen neben einem neuartigen Molekülinterferometer die jungen WissenschaftlerInnen Stefan Gerlich und Lucia Hackermüller zur „Starbesetzung“. Im Film wird sowohl Physik an vorderster Front der Forschung vermittelt, als auch gezeigt, dass Forschung von den WissenschaftlerInnen nicht nur fachliches knowhow erfordert: Neugier, Offenheit und Geduld sind ebenso gefragt wie die Fähigkeit mit unerwarteten Schwierigkeiten umzugehen. Zu Wort kommen Nobelpreisträger und renommierte österreichische Physiker.

fr **23** nov *polycollege* Stöbergasse

Schulvorstellungsprogramm



Ein Block dauert 90 Minuten – 5 Blöcke
8.00-9.30 | 9.45-11.15 | 11.30-12.00 | 12.15-13.45 | 14.00-15.30

Die jeweiligen Filme werden präsentiert und erläutert von Christian Behavy, Lehrer für Biologie und Chemie.
Alle gezeigten Filme wurden für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt; nähere Beschreibung im Innenteil des Folders. Den Folder können Sie auch als PDF abrufen unter: <http://www.sciencefilmfest.at>

Der Beobachter und seine Realität

CLARA LEHNELD | Österreich 2007 | 15 Minuten
Texte siehe Innenteil

chip kick – Die Physik der La Ola

Dr. VOLKER HAHN | Deutschland 2005 | 3 Minuten

Zeroset – Ich seh, ich seh, was du nicht siehst

HERWIG HAUSER und SEBASTIAN GANN | Österreich 2006 | 23 Minuten

Order-Re-Order

BARBARA DOSER und KURT HOFSTETTER | Österreich 2006 | 7 Minuten

zeitraum_01

ANDREA SEIDLING | Österreich 2006 | 3 Minuten

no Lab – Laboratory für Architektur und Medien

CHRISTIAN FRÖHLICH | Österreich 2007 | 15 Minuten



16.30 Quantenphysik ° Physik ° Chemie

Der Beobachter und seine Realität

CLARA LEHNFELD | Österreich 2007 | 15 Minuten

Wissenschaftler erklären auf anschauliche Weise das erstaunliche Verhalten von Quanten, der Basis all ihrer Arbeit, den kleinsten Bausteinen unserer Welt. Wer genau hinhört, mag an der unbedingten Existenz seiner Realität zweifeln...

chip kick – Die Physik der La Ola

Dr. VOLKER HAHN | Deutschland 2005 | 3 Minuten

chip kick ist eine Wissenschafts-Comedyserie. Sie erzählt ungewöhnliches Wissen über Fußball auf ungewöhnliche Weise. Wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich Fußball sind eingebunden in eine humoristische Handlung. Im Mittelpunkt stehen der schräge Forscher Dieter (Matthias Klimsa, „Berlin Berlin“) und sein eigensinniger Fußballroboter Max.

The Copenhagen Interpretation

LARS BECKER-LARSEN | Dänemark 2004 | 58 Min

The Copenhagen Interpretation is Bohr's controversial philosophical theory that we can only see the world when we measure it and not the way nature really is. Based on unique archive footage and interviews with a number of the world's leading physicists this film depicts the philosophical schism that arose against the background of Bohr's theories.

18.30 Mathematik ° Architektur

Zeroset – Ich seh, ich seh, was du nicht siehst

HERWIG HAUSER und SEBASTIAN GANN | Österreich 2006 | 23 Minuten

Vermittlung mathematischer Schönheiten und Strukturen. Gegenüberstellung geometrischer Formen zu anderen Kultur- und Kunstformen.

Space Architecture – Architektur für den Weltraum

Dr. ULRIKE SCHMITZER und DI MATTHIAS WIDTER | Österreich 2006 | 45 Minuten

Barbara Imhof aus Wien ist Weltraumarchitektin. Sie plant für die Europäische Weltraumagentur ESA Raumschiffe und Unterkünfte für ferne Planeten. Das Wissen von Architekten und Designern aus Österreich und Deutschland ist zunehmend interessant für die Entwicklungsarbeit der Weltraumagenturen.

no_Lab – Laboratory für Architektur und Medien

CHRISTIAN FRÖHLICH | Österreich 2007 | 15 Minuten

This film describes how advanced media technologies are used to explore architectural spaces through movement and visualizes the concept and the current state of development of „reactive spaces“ in the media laboratory no_Lab at Graz University of Technology. How can one communicate with architectural spaces, through one's movement or even one's appearance?

20.30 Philosophie ° Psychologie

Archivare des Sterbens. Philosophie im Bild

SUSANNE GRANZER & ARNO BÖHLER | Österreich 2005 | 40 Minuten

Als roter Faden durch kurze Geschichten – um Angst und Verdacht, um Hilflosigkeit im Spital, um den plötzlichen Tod und jähe Verliebtheit – zieht sich die Fahrt einer älteren Frau (Erni Mangold) quer durch Wien, die zum Friedhof fährt, um ein Grab zu besuchen. „Was versteht man da eigentlich unter „nichts“? Könnte es sein, dass sich hinter dieser Bildlosigkeit [des ‚nichts‘] der letzte große Mythos der Moderne verbirgt?“ Eine Frage, die Hans-Dieter Bahr aufzuklären versucht, indem er sich aufmacht, den Tod zu denken.

Licht in dunklen Räumen. Psychoanalyse und Kino

JULIA RIEDHAMMER | Deutschland 2006 | 21 Minuten

Wie das Kino, so bringt auch die Psychoanalyse „Licht in dunkle Räume“. Warum ist das Kino so beliebt? Was bedeutet es, wenn sich der Kinzuschauer mit dem Geschehen auf der Leinwand identifiziert? Zu diesen Fragen präsentiert der Film Positionen Sigmund Freuds, Jacques Lacans sowie der feministischen Filmtheorie.

Alle Zeit der Welt – Die Uhr in uns

HANS JÜRGEN VON DER BURCHARD | Deutschland 2005 | 28 Minuten

Der Film begibt sich auf die Spurensuche nach den inneren Taktgebern des Menschen. Und jeder Mensch hat seine eigene „innere Zeit“. Doch unsere moderne Gesellschaft nimmt darauf kaum Rücksicht (Nacht-, Schichtarbeit). Chronobiologen suchen nach Wegen, die innere Uhr und die moderne Arbeitswelt zu vereinen.



14.00-16.00 Podiumsdiskussion

„Die Grenzen der Darstellung der wissenschaftlichen Wahrheit im Film“

Leitung: MICHAEL PALM

mit: WOLFGANG HABERL, Dr. MARKUS ASPELMEYER, Senior Scientist am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation, Dr.in ELISABETH NÖSTLINGER, Club der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten Österreichs.

Eintritt frei

16.30 Ethnologie ° Archäologie

Gott ist Mann und Frau

EVELYNE PUCHEGGER-EBNER | Österreich 2004 | 41 Minuten

Mais ist DAS Lebensmittel vieler indianischer Kulturen – so auch bei den Tarahumara im nordmexikanischen Bundesstaat Chihuahua. Die Weiterverarbeitung von Mais ist fast ausschliesslich Sache der Frauen. Dies führte in den präkolumbischen Mythen zu einer besonderen Verbindung von (Pro)-Kreativität, Produktivität, Frauen und Mais und wird in den Riten immer wieder auf's Neue inszeniert. Der Film begleitet die BewohnerInnen von Retosachi bei den Vorbereitungen zu den Frühlingsriten, zeigt das Zusammenspiel der Geschlechter während des Festes, die Tradition von Geben und Nehmen sowie die rituelle Verbundenheit dieser Lokalkultur.

Reise zur Wiege Europas

PETRUS VAN DER LET | Österreich 2007 | 52 Minuten

Eine filmische Expedition zu den Mythen von Homer enthüllt auch ein spannendes Kapitel österreichischer Archäologie-Geschichte. Die über 600 Figuren auf dem Grabmal eines lykischen Königs (400 v.u.Z.) sind die bisher umfangreichsten antiken Illustrationen zu den Epen Ilias und Odyssee. Welche historischen Ereignisse könnten sich hinter den Mythen von Homer verbergen?

18.30 Experiment ° Avantgarde ° Physik ° Mathematik

Order-Re-Order

BARBARA DOSER und KURT HOFSTETTER | Österreich 2006 | 7 Minuten

Die abstrakten Videos von Barbara Doser und Hofstetter Kurt, die sie unter dem Label Parallel Media herstellen, zielen als optische und akustische Reize unmittelbar auf die Netzhaut und in die Gehörgänge und damit direkt ins Gehirn der Betrachter. Die jüngste Arbeit order-re-order folgt einem Theorem Einsteins, dass „nichts existieren kann ohne Ordnung und nichts entstehen kann ohne Chaos“.

Einsteins Relativitätstheorie

Österreich 2004 | 61 Minuten

Produzent: Medienservice des bm:bwk

Der Film besteht aus drei Teilen: Spezielle Relativitätstheorie; Spezielle Relativitätstheorie $E = mc^2$; und die Allgemeine Relativitätstheorie.

Leonhard Euler. Im Paradies der Gelehrten

WLADIMIR VELMINSKI | Deutschland 2007 | 30 Minuten

zeitraum_01

ANDREA SEIDLING | Österreich 2006 | 3 Minuten

Zeitraum_01 ist ein Filmessay, der sich die Schichtung und Überlagerung von Raum und Zeit zum Thema macht. Die Bewegungen einer Schwimmerin im Badeschiff am Wiener Donaukanal und die Rhythmik des urbanen Umfeldes werden mit Text und Stimmen zu vierdimensionalem Filmraum collagiert.

20.30 Politikwissenschaften

5 Fabriken – Arbeiterkontrolle Venezuela

DARIO AZZELLINI und OLIVER RESSLER | Österreich-Venezuela 2006 | 81 Minuten

Zwischen der Aluminiumhütte Alcasa in Ciudad Guayana, einer Textilfabrik in San Cristóbal, einer Tomatenfabrik in Altigracia de Orituco, einer Kakaofabrik in Cumaná und einer Papierfabrik in Morón zeigen sich vielschichtige Berührungspunkte: ein Aufstand des „unterdrückten Wissens“ (Michel Foucault) wird sichtbar. In kritischer Auseinandersetzung mit dem Staatskapitalismus der UdSSR und Kuba und mit dem Aktienbeteiligungs-Modell der Sozialdemokratie suchen nach der Regierungsübernahme durch Hugo Chávez 1998 Arbeiter/innen-Kooperativen nach neuen Formen des politischen Aktivismus.